

Regelstudienzeit Angst

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. Juli 2019 16:11

[Zitat von plattyplus](#)

Das würde für mich bedeuten, daß ich zuerst für eine komplett andere Fächerkombination einschreibe, als die, die ich eigentlich studieren will. Dann mache ich in den ersten 13 Semestern nur die erziehungswissenschaftlichen Scheine. Am Ende des 13. Fachsemesters wechsele ich dann die Fächerkombination, wobei in der neuen Kombination eines der Fächer sein muß, die ich später unterrichten will. In den folgenden 13 Fachsemestern pauke ich dann nur das eine Fach durch. So bin ich jetzt im 26. Semester. jetzt wechsele ich das zweite Fach meiner Fächerkombination und habe wieder 13 Fachsemester Zeit, um das zweite Fach (und nur das zweite Fach) zu studieren. Am Ende des 39. Semesters habe ich dann alle Fächer (+EW) zusammen und trotzdem in keinem Fach mehr als 13 Fachsemester gebraucht, die Vorgabe damit also zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. 🤖

So extrem hat das jetzt keiner bei uns durchgezogen aber gewechselt haben dann doch einige. Allerdings weniger wegen der Studiendauer, sondern eher weil sie Probleme mit dem Fach hatten und irgendwelche Scheine nicht bestanden haben.

Extrem wurde es nur bei der Umstellung auf die neue Studienordnung (im Zuge von Bachelor/Master). Da gab es dann ein paar Kandidaten, die so vor sich hin studiert haben, wie du es geschildert hast und dann plötzlich nur noch ein paar Semester Zeit hatten um das Examen nach alter LPO abzulegen oder in das neue System wechseln mussten.